

Jahresbericht 2020

Verein Tana Education



Das fünfte Vereinsjahr

Liebe Vereinsmitglieder und Spendende, ich begrüße Sie herzlich zu unserem bereits fünften Jahresbericht.

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das für viele Menschen, die in Europa leben, ungewohnt einschränkend war: Wir konnten unsere Freunde, Familie, Bekannten nicht mehr jederzeit treffen und Personen, die einer (Hoch-)Risikogruppe angehören, wurde empfohlen, sich möglichst ganz zu isolieren und zuhause zu bleiben. Und wenn es erlaubt war, Personen zu treffen, nur in einer bestimmten Anzahl. Auch traf einige von uns die Kurzarbeit oder verloren sogar die Arbeitsstelle: Dies bedeutet, dass wir Ende Monat weniger Lohn erhalten und somit anders budgetieren müssen.

Auf Restaurantbesuche, Ferien im Ausland, Kino, Fitness und Vieles mehr muss(te) sogar für eine bestimmte Zeit ganz verzichtet werden. Eine Erfahrung, die viele Personen noch nie machen mussten.

Ich wünsche mir, dass wir trotz allem dankbar sein können: Dankbar, dass es uns bisher meistens gut ging und wir keinen oder wenig Mangel erleben mussten. Dass wir in einem Land leben dürfen, in dem wir finanziell aufgefangen werden, wenn wir die Arbeitsstelle verlieren. Wo in den Supermärkten – ausser in den ersten Wochen der Pandemie WC-Papier und Hefe – selten etwas im Sortiment fehlt. Unsere Schulkinder, die wir gemeinsam mit dem Verein in Mikameni unterstützen, wachsen häufig mit Mangelernährung auf. Auch bekommen sie meistens keine ausreichende medizinische Behandlung, wenn sie krank sind oder eine Behinderung haben. Weil Hygienebinden absolute Mangelware sind, fehlen die weiblichen Teenager immer wieder in der Schule. Alvin, der Schulkunde, den wir seit Stunde eins der Vereinsgründung, in der Schulbildung nach der obligatorischen Schulzeit unterstützen, trug vier Jahre dieselbe Uniform, die ihm mit der Zeit zu klein wurde und jetzt kaputt ging, weil er sich nicht traute, etwas zu sagen.

Die Region Tana River wurde im Juni 2020 zu grossen Teilen überschwemmt. Somit fielen nach der Heuschreckenplage vom Januar 2020 bereits zwei Ernten aus.

Einen grossen Dank spreche ich Leonard Buya aus. Er ist unser Koordinator in Kenia. Er lebt in der Nähe von Nairobi und nimmt mehrmals pro Jahr viele Stunden Fahrt ins Dorf Mikameni auf sich, um sich selber einen Überblick von der Lage zu verschaffen und um mit den Lehrern, Dorfältesten, Eltern und Schülern zu reden. Ohne ihn wäre die bisherige Vereinstätigkeit nicht machbar gewesen. Vielen Dank Leonard!

Rückblick und Aktivitäten des Vorstandes

Registration des Vereins

Letztes Jahr haben wir viele Stunden damit verbracht abzuklären, in welcher Form der Verein in Kenia registriert werden soll. Der Vorstand hat entschieden, dass der Verein in Kenia als Nichtregierungsorganisation (NGO) registriert werden soll. Die Regierung vergibt diverse Unterstützungen nur an registrierte Organisationen und dieser Schritt wird uns neue Türen öffnen. Das Prozedere wurde aufgrund der Covid-19 Situation nochmals verzögert. Wir hoffen, per Mitte

2021 alles beendet zu haben. Sobald dies der Fall ist, werden wir Ihnen ausführlich darüber berichten.

Austausch mit dem Selbsthilfeprojekt Msumarini

Im Januar 2020 traf sich der Vorstand vom Selbsthilfeprojekt Msumarini und jener von Tana Education. Das deutsche Selbsthilfeprojekt wurde bereits vor über 20 Jahren gegründet und ist im Süden Kenias, zwischen Mombasa und Malindi tätig. Es fand ein guter Austausch statt und wenn möglich wird auch einmal ein gegenseitiger Besuch in Kenia stattfinden (www.selbsthilfeprojekt-msumarini-kenia.de).

Aktivitäten des Vereins

Jahresversammlung 2019

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Jahresversammlung 2019 nicht durchgeführt.

Unterstützung Schüler während der Covid-19 Pandemie

Im August 2020 wurden durch den Verein Tana Education Nahrungsmittel an alle Schulkinder in Mikameni verteilt. Insgesamt konnten 280 Kinder Maismehl mit nach Hause nehmen. 64 besonders benachteiligte Personen erhielten je 8 Kilogramm Maismehl. Acht Kinder mit geistiger und körperlicher Behinderung erhielten jeweils einen Ballen (24 Kilogramm) Maismehl. An 110 Kinder verteilten wir Gesichtsmasken. Uns ist bewusst, dass dies nur ein Tropfen auf den heißen Stein war und wir leider niemals allen gerecht werden können.

Lehrerlöhne

Im Jahr 2020 zahlten wir wie bisher vier (Kindergarten-) Lehrerlöhne. Der Lohn für alle vier Lehrer ist KSH 35'000 / Monat (entspricht ca. CHF 335). Im Juli finanzierten wir vier zusätzliche temporäre Lehrer, die die Schüler in drei weiteren Dörfern aufsuchten, da die Schulen wegen der Corona-Pandemie geschlossen waren.

Direktunterstützung von sechs Kindern

Seit letztem Jahr unterstützen wir sechs (Voll-)Waisenkinder und -jugendliche und finanzieren ihnen das Schulgeld und geben ihnen weitere Unterstützung für Alltagsdinge wie Kleider, Seife und Nahrungsmittel. Alvin wird im 2021 seinen Schulabschluss machen und ist motiviert, eine Ausbildung in Angriff zu nehmen. Es freut uns sehr, dass wir ihn bereits fünf Jahre begleiten dürfen.

Bienenstöcke und Bienenhaus

Von unseren 22 Bienenstöcken, die zurzeit noch nicht professionell betreut werden und die von den wilden Bienen bevölkert wurden, konnte letztes Jahr bereits 10 Kilogramm Honig gewonnen und die Hälfte davon auch verkauft werden. Der Verein spendete letztes Jahr zwei Imkeranzüge. Damit die Gewinnung optimal von statten gehen kann, hoffen wir sehr, dass möglichst bald ein Imkerkurs besucht werden kann. Wir haben weiterhin einen Sicherheitsmann angestellt, der unsere Bienenstöcke und den Schulgarten überwacht und von uns dafür monatlich KSH 8'000 (entspricht ca. CHF 75) erhält.

Schulgarten

Die erste kleine Ernte des Schulgartens ist im Januar 2020 der Heuschreckenplage zum Opfer gefallen, im Juni 2020 kam die Überschwemmung und vernichtete die zweite Anpflanzung. Jetzt hat einer unserer Lehrer, der eine landwirtschaftliche Vorbildung hat, den Auftrag erhalten, sich um den Schulgarten zu kümmern. Zur Zeit sind sie daran die Felder vorzubereiten, damit Bohnen gepflanzt werden können, sobald es regnet.

Organisation des Vereins

Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung, respektive die Mitglieder, der Vorstand und die Revisionsstelle. Des Weiteren wird der Verein von vielen Freiwilligen unterstützt.

Personelles

Neben dem vierköpfigen Vorstand sind 2020 insgesamt 28 Mitglieder im Verein gemeldet. Selbstverständlich arbeiten der Revisor wie auch der Vorstand und der Koordinator in Kenia ehrenamtlich. Dem Verein ist es wichtig, dass die Beiträge und Spenden möglichst direkt und vollumfänglich den Schülern in Kenia zugutekommen.

Finanzen

Die Bilanz und Erfolgsrechnung sowie den Revisionsbericht von 2020 und den Voranschlag 2021 erhalten die Vereinsmitglieder per Email.

Ausblick

Hilfstätigkeit

Jeremiah wird im Januar 2021 nach Kenia reisen und vor Ort abklären, welche Hilfe vor Ort nötig ist. Auch möchte er die Schulkinder und Milka, die vom Verein oder direkt von den Spendenden unterstützt werden, besuchen und sich ein Bild vor Ort machen, was sie benötigen oder was unternommen werden muss. Wir werden im nächsten Newsetter darüber berichten.

Studium Milka

Im Newsletter von Ende November 2020 haben wir einen Antrag zur Unterstützung von Milka Chimeah gestartet an Sie, liebe Leserin, lieber Leser. Milka ist soeben 20 Jahre alt geworden und ist Vollwaise. Da sie eine sehr gute Schülerin war, war es ihr Wunsch Medizin zu studieren. Die Studiengebühren fürs erste Jahr kamen von diversen Spendenden bereits zusammen. Einige Spendende haben sogar monatliche oder jährliche finanzielle Zusagen für Milka gemacht, wofür die Studentin sehr dankbar ist. Milka wohnt momentan bei der Familie von Leonard und teilt sich mit den anderen Kindern ein Zimmer. Für Leonard ist es selbstverständlich, dass er sie aufgenommen hat. Herzlichen Dank auch ihm dafür.

Adressen

Bitte beachten Sie unsere neue Adresse:

Verein Tana Education, **Schwabstrasse 51**, 3018 Bern
info@tana-education.org / www.tana-education.org

Hinweise

Jahresversammlungen 2019 & 2020

Die Jahresversammlungen 2019 und 2020 finden definitiv am Freitag, 7. Mai 2021 um 19.30 Uhr statt, diesmal **online**. Da die letztjährige Jahresversammlung aufgrund der Pandemie nicht stattgefunden hat, wird zuerst das Jahr 2019 abgehandelt, danach folgt die reguläre Versammlung fürs 2020. Die Mitglieder des Vereins erhalten die Jahresabschlüsse, die Revisionsberichte sowie die beiden Budgets vorgängig per Email. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme in neuer Form!

Spenden-Event 2021

Es freut uns riesig, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir im 2021 wieder einen Event durchführen werden! Dieses Mal **online** und mit ganz neuen Inhalten. Wir informieren Sie zeitnah über das Datum.

Dank

Das Jahr 2020 stand auch in der Region Tana River, wie überall auf der Welt, ganz im Zeichen von Covid-19. Die Regierung hat relativ früh die Grenzen geschlossen und das öffentliche Leben heruntergefahren. Dazu gehörte auch die Schliessung der Schulen. Anders als in der Schweiz, blieben diese aber von April bis Dezember 2020 geschlossen. Bestimmt haben auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, davon gehört, welche negativen Auswirkungen die verhältnismässig kurze Schulschliessung in der Schweiz, auf die Kinder und Jugendlichen hatte. Stellen Sie sich vor, wie es für die Schülerinnen und Schüler in Mikameni gewesen sein muss. Die Kinder haben fast ein ganzes Jahr an Schulbildung verloren, da online Unterricht aufgrund fehlender Infrastruktur unmöglich war. Viele der Kinder sind nach Wiedereröffnung der Schulen im Januar 2021 nicht mehr in den Unterricht zurückgekehrt. Viele Jugendliche haben angefangen mit Gelegenheitsjobs Geld für ihre Familien dazuzuverdienen und die Felder zu bestellen und können darum ihre Ausbildung nicht abschliessen. Durch die fehlenden Strukturen und den fehlenden Schutz, der die Schule den jungen Mädchen normalerweise bietet, ist es zu vielen Teenagerschwangerschaften und Zwangsehen gekommen.

Umso mehr bin ich dankbar, dass wir durch Ihre Unterstützung mit unseren Lehrpersonen und den zusätzlichen temporären Lehrpersonen auch während der Schulschliessung den Kontakt zu den Kindern und ihren Familien aufrecht erhalten konnten. Jedes Kind, das zurück in den Unterricht kommt und seine Ausbildung abschliesst, hat später bessere Chancen in seinem Leben.

Es berührt mich sehr und erfüllt mich mit Dankbarkeit, dass trotz der schwierigen Situation auch hier in Europa, Sie unseren Verein weiterhin treu und grosszügig unterstützt haben. Obwohl wir in 2020 keinen jährlichen Event durchführen und Sie darum nicht persönlich empfangen und informieren konnten, haben uns viele positive Rückmeldungen und grosszügige Spenden erreicht. Das ist nicht selbstverständlich!

Die ehrenamtlichen Arbeitsstunden, die vom Vorstand geleistet werden, kann man gar nicht zählen. Ich danke jedem einzelnen von euch, die ihr Zeit, Herzblut und Finanzen investiert, damit wir diese Arbeit tun können!

Bern, 29. März 2021

Jeremiah Omara, Präsident Verein Tana Education



Alvin wird im 2021 seinen Schulabschluss machen und anschliessend ins Militär und eine Berufsausbildung starten.



Überschwemmungen im Juni 2020



Masken?



Foodlieferung von Tana Education im Juni 2020



Gemeinsame Mahlzeit im Juni 2020



Leonard Buya, unsere gute Seele und Koordinator in Kenia



Milka Chimea, die Medizinstudentin